Aus Welt und Presse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Welt und Presse

«Ueber die nutzbringende Verwendung von Flammenwerfern»

... unter diesem Titel hat ein italienischer Pionieroffizier eine Arbeit über dieses grausamste Folterwerkzeug des Weltkrieges veröffentlicht. Das italienische Kriegsministerium hat die «nutzbringende» Arbeit preisgekrönt.

Haben Sie die Leiche Kreugers gesehen?

Nach einer schwedischen Meldung soll Norbeck, der Vorsitzende des amerikanischen Bankausschusses die Frage aufgeworfen haben, ob Kreugers Tod wirklich ausser Frage stehe ... niemand nämlich hat die Leiche Kreugers gesehen, ausser seiner Sekretärin und seinem Direktor Littorin. — Solche Zweifel sind nicht neu. Die Reporterphantasie ist der sachlichen Möglichkeit in wilden Sprüngen vorausgeeilt und während die einen erzählen, Kreuger habe statt seiner eine Wachspuppe begraben lassen, dieweil er selber auf einer Privatyacht die Welt umsegle, wollen andere wissen, dass er gefangen in Sibirien sitze. Die neueste Version will wissen, dass Kreuger in Russland kürzlich mit dem ehemaligen schwedischen Ministerpräsidenten Ekman eine Besprechung gehabt habe. Ekman musste bekanntlich im vorigen Herbst zurücktreten, da er von Kreuger Geschenke angenommen hatte. — Diese Gerüchtelei wird nicht so bald zur Ruhe kommen, sie ist so herrlich sensationell und so verlockend unwahrscheinlich, dass sich alle Nic Carter-Freunde begeistert an die blasse Spur von Möglichkeit heften werden.

110.000 Granaten

sind auf Fort «Fleury» abgeschossen worden, um dessen Erstürmung zu ermöglichen. — Das war im «letzten» Weltkrieg.

Nicht die Krise ...

... sondern die eigenen Fehler haben diese Lage geschaffen! — so sagt Finanzminister Chéron in seiner Rede über das Defizit im französischen Staatshaushalt, und man schöpft Hoffnung bei diesem Wort ... hat man erst einmal den Mut, die Fehler bei den verantwortlichen Leuten zu suchen, so wird sich auch leicht der Weg finden, sie zu beheben.

„Verzeihung Herr — können Sie sagen, wie spät es ist, ohne auf die Uhr zu sehen?"
„Aber, hüm hüm ... selbstverständlich!"
„Dann geben Sie mir Ihre Uhr. Ich kann es nicht!"

Punch

Für ein einiges Europa

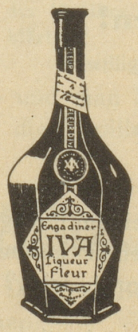
... setzt sich Bertrand Russell ein, in seinem Buch: «Education and the Modern World». Notwendig richtet sich sein Wort gegen jenen Nationalismus, der der Vereinigung der Völker entgegenarbeitet:

«Alle diejenigen, die die moderne Welt in ihrer Gesamtheit überblicken können, sind sich bewusst, dass der Nationalismus heute den Fortbestand der Kulturwelt gefährdet. Dies ist allen denen bekannt, die über internationale Angelegenheiten gut unterrichtet sind. Nichtsdestoweniger werden nach wie vor überall öffentliche Gelder für die Verbreitung und Verschärfung dieses verderblichen Lasters ausgegeben.

Durch die Erziehung könnte mit Leichtigkeit, wenn man nur wollte, das Gefühl der Solidarität des Menschengeschlechts und der Bedeutung internationaler Zusammenarbeit eingepflanzt werden. Im Verlaufe einer einzigen Generation liesse sich der fanatische Nationalismus, unter dem die Welt heute leidet, ausrotten. Im Verlaufe einer Generation könnten die Zollmauern, durch die wir heute verarmen, abgebaut sein, könnten die Rüstungen, durch die wir uns gegenseitig mit dem Tode bedrohen, abgeschafft, der Hass, durch den wir uns ins eigene Fleisch schneiden, durch Wohlwollen ersetzt sein! Der Nationalismus, der heute überall reissend um sich greift, wird hauptsächlich von den Schulen gezüchtet, und wenn ihm ein Ende gemacht werden soll, so muss die Erziehung von einem anderen Geiste beseelt sein.»

Hirn-Krise

Wie verlautet, soll in Birmingham ein Riesenscheinwerfer gebaut werden, dessen Lichtstärke es ermöglicht, Blinksignale nach dem Mars zu senden. Man hofft, dass allfällige Marsmenschen darauf Antwort geben werden.



Engadiner IVA Liqueur

Original S. Bernhard

Kenner bevorzugen ihn. Einzigartig von erlesenem Geschmack!

Engadiner Iva-Liqueur-Fabrik AG., Chur

Einband-Decken

zum Einbinden des Nebelspalter, Jahrgang 1932, in rot Halbleinen, Fr. 3.50.

Zu beziehen beim Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach.